

Saatgut in Top-Qualität

**TopQuh**

Eine Marke der Beiselen GmbH

**Greening** 

## Q Vorteile des Zwischenfruchtanbaus

- Förderung des Bodenlebens
- Erhöhung der biologischen Aktivität
- Verbesserung der Bodenstruktur
- Humusaufbau
- Wasserspeicherung
- Schutz vor Wind- und Wassererosion
- Stickstofffixierung über den Winter
- Ungras- und Unkrautunterdrückung
- Imagegewinn durch Auflockerung der Kulturlandschaft

## Q Praxistipps für einen erfolgreichen und nachhaltigen Zwischenfruchtanbau

- Optimale, gleichmäßige Strohverteilung sicherstellen (ggf. Mulchen der Stoppeln)
- Aussaat unmittelbar nach dem Mähdrusch sichert die Wasserversorgung und verringert die Konkurrenz durch Ausfallgetreide (vorzeitige Samenbildung einiger Pflanzenarten bei zu früher Aussaat beachten)
- Flache Aussaat (max. 2-3 cm) in ein feinkrümeliges, gut rückverfestigtes Saatbett (insbesondere bei Feinsaaten)
- Nährstoffversorgung über Gülle bzw. Gärrest vor der Aussaat sichern (mineralische Düngung zur Stroh- bzw. Startdüngung nur bei Zwischenfruchtanbau ohne öVF-Anrechnung erlaubt)
- Mulchen bzw. Walzen der Zwischenfruchtbestände am Ende der Vegetation für sicheres Abfrieren und einfacheres, gleichmäßigeres Einarbeiten im Frühjahr

## Q Anforderungen des Greenings an den Zwischenfruchtanbau

- Zwischenfruchtanbau wird mit dem Faktor 0,3 als ökologische Vorrangfläche anerkannt (1 ha öVF = 3,33 ha Zwischenfruchtanbau)
- Mischungen aus mindestens 2 Arten, davon eine Art mit max. 60 % Samenanteil. Der Gräseranteil darf ebenfalls max. 60 % der Mischung betragen
- Aussaat ab 16. Juli bis spätestens 30. September des Antragsjahres
- Organische Düngung erlaubt (nach DüV), mineralische Düngung sowie Klärschlammausbringung verboten
- Verbot von chemisch-synthetischem Pflanzenschutz
- Keine Nutzung des Bestandes im Ansaatzjahr (Ausnahme: Beweidung mit Schafen/Ziegen)
- Keine Einarbeitung der Zwischenfrüchte vor dem 15. Februar des Folgejahres möglich, mechanische Reduzierung der Bestände nach Vegetationsende (z. B. zur Verhinderung der Samenbildung) durch Walzen oder Mulchen möglich.
- Schnittnutzung im Folgejahr nach dem 15. Februar möglich

## Q Unser Tipp: TopQuh Klee gras

- TopQuh Klee gras aus unseren Grasmischungen für den intensiven Futterbau ist ebenfalls greening-konform. Informationen zur Zusammensetzung und Aussaat finden Sie unter [www.topquh.de](http://www.topquh.de).

Überreicht durch:

# Greening



## Zwischenfrucht-Mischungen

### Quh 1

**Universalmischung für frühe bis späte Aussaattermine**

- ✓ leguminosenfrei
  - ✓ geringe Ansprüche an Saatbett und Ausbringtechnik
  - ✓ starke Unkrautunterdrückung
- 40 % Gelbsenf  
60 % Ölrettich
- Aussaatstärke:** 16–20 kg/ha  
**Gebinde:** 25 kg

### Quh 2

**Mischung für frühe bis mittlere Aussaattermine**

- ✓ für frühräumende Getreidefruchtfolgen
  - ✓ starke Feindurchwurzelung
- 65 % Gelbsenf  
15 % Öllein  
20 % Alexandrinerklee
- Aussaatstärke:** 18–23 kg/ha  
**Gebinde:** 25 kg

### Quh 3

**Mischung für mittlere bis späte Aussaattermine**

- ✓ leguminosenfrei
  - ✓ geringe Ansprüche an Saatbett und Ausbringtechnik
  - ✓ gute Bodenbeschattung
  - ✓ optimale Bodenstruktur
  - ✓ ideal für Mais- und Getreidefruchtfolgen
- 35 % Gelbsenf  
30 % Ölrettich  
35 % Buchweizen
- Aussaatstärke:** 20–25 kg/ha  
**Gebinde:** 25 kg

### Quh 4

**Kleereiche Mischung für frühe bis mittlere Aussaattermine**

- ✓ kruziferenfrei
  - ✓ für nahezu alle Fruchtfolgen geeignet, v.a. Rapsfruchtfolgen
  - ✓ Stickstoffbindung durch Kleeanteil
  - ✓ sicheres Abfrieren
- 65 % Alexandrinerklee  
35 % Phacelia
- Aussaatstärke:** 10–14 kg/ha  
**Gebinde:** 25 kg

empfohlene Aussaatmenge kg/ha	Aussaatzeit												Zusammensetzung										Fruchtfolge-Eignung					
	Juli				August				September				Gelbsenf (normal)	Ölrettich (normal)	Öllein	Rauhafer	Serradella	Buchweizen	Welsches Weidelgras	Alexandrinerklee	Phacelia	Sonnenblumen	Leindotter	Getreide	Mais	Raps	Zuckerrübe	Kartoffel
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4																
Quh 1													x	x									x	x	-	(x)	(x)	
Quh 2													x		x				x				x	x	-	(x)	-	
Quh 3													x	x			x						x	x	-	-	-	
Quh 4																			x	x			x	x	x	x	-	
Quh 5															x	x			x	x			x	x	x	-	-	
Quh 6																		x	x	x			x	x	-	-	-	
Quh 7													x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	-	-	-	
Quh 8													x									x	x	x	-	-	-	

### Quh 5

**Allroundmischung für mittlere Aussaattermine**

- ✓ kruziferenfrei
  - ✓ ideal für Rapsfruchtfolgen
  - ✓ hohe Stickstofffixierung
- 15 % Öllein  
25 % Rauhafer  
45 % Alexandrinerklee  
15 % Phacelia
- Aussaatstärke:** 18–23 kg/ha  
**Gebinde:** 25 kg

### Quh 6

**Grasbetonte Mischung für mittlere bis späte Aussaattermine**

- ✓ kruziferenfrei
  - ✓ attraktive Zwischenfruchtmischung in Maisfruchtfolgen
  - ✓ schnelle Anfangsentwicklung
  - ✓ wintergrüne Zwischenfruchtmischung
- 65 % Welsches Weidelgras  
30 % Alexandrinerklee  
5 % Phacelia
- Aussaatstärke:** 25–30 kg/ha  
**Gebinde:** 20 kg

### Quh 7 Blümmischung

**Einjährige Blümmischung für frühe bis mittlere Aussaattermine**

- ✓ starke Unkrautunterdrückung
  - ✓ hohe Biodiversität mit vielfältigem Nutzen
- 17,5 % Gelbsenf  
15 % Ölrettich  
25 % Buchweizen  
15 % Alexandrinerklee  
10 % Phacelia  
5 % Serradella  
7,5 % Sonnenblumen  
5 % Leindotter
- Aussaatstärke:** 18–23 kg/ha  
**Gebinde:** 25 kg

### Quh 8

**Preiswerte Spätsaatalternative**

- ✓ geringe Ansprüche an Saatbett
  - ✓ trockenoleranz
- 80% Gelbsenf  
20% Leindotter
- Aussaatstärke: 13–15 kg/ha  
Gebinde: 25 kg

(x) eingeschränkte Eignung: Zur Nematodenbekämpfung resistente Sorten verwenden! Spezielle Mischungen auf Anfrage erhältlich.

Besuchen Sie uns auch unter [www.topquh.de](http://www.topquh.de)

